unterwegs

Wolfurter Pfarrblatt 2/2025

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Meditation	3
Aktuelles aus unserer Pfarre	4
Neues von der Kirchenmaus	5
Sozialkreis	7
Sozialkreis Seniorenturnen	11
Dank + Willkommen	13
Unsere neue Pfarrsekretärin	14
Kinderliturgie	15
Segnungsfeier für Schwangere	17
Erstkommunion	18
Kirchenchor Wolfurt	20
Speisensegnung Kapelle Rickenbach	22
Kasperleteam	23
Bittgang nach Bildstein	25
Was zum Knobeln	27
Tonflöhe Wolfurt	28
Orgel + Empore im neuen Glanz	29
Schuleröffnungsgottesdienst - VORSCHAU	30
Pfarrkirchenrechnung	31
Sommerkirche	32
Jubelpaarabend	33
Rätsellösung	34
Miteinander Singen	35
In eigener Sache	35
Rund um die Taufe	36
Verstorbene	37
Jahrtagsgottesdienste	37
Bestellen sie unser Pfarrblatt	38
Gottesdienste Wolfurt	39
Aus dem Pfarrbüro	42

IMPRESSUM
Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramt Wolfurt, Pfarrer Marius Dumea, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 05574/ 71366
Redaktionsteam: Marius Dumea, Sabine Violand, Sonja Böhler

DVR-Nummer 0029874(12090)
Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13
Auflage: 330 Stück – Abonnement gegen Spenden

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung an unser Konto bei der Raiffeisen-bank am Hofsteig; Kontoinhaber: Pfarrblatt Unterwegs Wolfurt
IBAN: AT03 3748 2002 0005 0930

Berichte, Informationen, Rückmeldungen senden sie bitte an:
pfarramt@pfarre-wolfurt.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer **3/2025:** **22. September 2025**
Erscheinungstermin Unterwegs 3**/2025:** **Oktober 2025**

Liebe Wolfurter:innen!

Ein gesegnetes Arbeitsjahr liegt hinter uns – ein Jahr voller lebendiger Glaubensmomente, tiefer Begegnungen und berührender Feste. Beim Rückblick erfüllt mich große Dankbarkeit.

Besonders in Erinnerung bleibt mir das Erntedankfest, bei dem viele Kinder im Familiengottesdienst ihre Dankbarkeit für die Gaben der Natur zum Ausdruck gebracht haben.

Auch der Allerheiligennachmittag hat mich tief bewegt: Die Gedächtnisfeier auf dem Friedhof, das stille Gebet von Tausenden für ihre verstorbenen Angehörigen – das alles hat mir neue Glaubenskraft geschenkt.

Die vielen Taufen, Familiengottesdienste, die Vorbereitung auf die Erstkommunion und das Letzte Abendmahl am Gründonnerstag – mit den Kindern, die mit Freude Brot gebacken, gesegnet und miteinander geteilt haben – zeigen mir: Der Glaube lebt weiter in unseren Familien. Vielleicht nicht mehr in der Form vergangener Jahrzehnte, aber mit einem neuen, ehrlichen Ausdruck.

Ein besonderer Höhepunkt war die Krippenfeier mit dem stimmungsvollen Krippenspiel, liebevoll gestaltet von den Schülerinnen und Schülern der VS-Bütze. Es sind solche Momente, die Hoffnung schenken und uns als Gemeinschaft stärken.

Immer wieder freue ich mich auch über die zahlreichen Kinder, Eltern und Großeltern, die einmal im Monat an den Schülermessen der beiden Volksschulen Bütze und Mähdle teilnehmen. Das zeigt: Der Glaube ist spürbar da – im Alltag, in der Schule, in den Familien.

Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Jugendliche aus unserem ganzen Pfarrverband unserer Einladung zum „Warm up“ für unsere neue Firmung ab 17 gefolgt sind und mit uns dem Beitrag des Profifussballers Johannes Tartarotti gelauscht haben und dann noch für eine Jause, einer Partie Poker oder einem zünftigen Jass geblieben sind.

Besonders berührend sind für mich auch immer wieder die Gottesdienste im Sozialzentrum. Es ist mir eine Freude die älteren Menschen unserer Pfarre auch in diesem Lebensabschnitt zu begleiten. Ihre Dankbarkeit und ihr Wohlwollen gehen mir direkt ins Herz.

Ein herzliches „Vergelt's Gott" allen, die im Hintergrund und im Vordergrund mittragen und mitgestalten: dem Pfarrgemeinderat, dem Pfarrkirchenrat, den Ministrantinnen und Ministranten, den Mesnern, der Jungschar, dem Kirchenchor, dem Chor Klangquadrat sowie allen engagierten Arbeitskreisen unserer Pfarre. Euer Beitrag ist unverzichtbar – durch euch lebt unsere Pfarrgemeinde und wird zum Ort, an dem der Funke des Glaubens überspringt.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch dem Pfarrkirchenrat sowie den Firmen Berchtold Holzbau und Orgelbau Rieger, die mit großem Einsatz die Sanierung unserer Empore und Orgel ermöglicht haben. Die musikalische Seele unserer Kirche bekommt damit neuen Glanz! Und allen, die diese Projekte durch ihre Spenden mitgetragen haben und weiterhin unterstützen, von Herzen ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Vor kurzem haben wir uns zudem von unserer langjährigen Pfarrsekretärin Brigitte Schrattentaler verabschiedet, die ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Für ihren treuen Dienst, ihr offenes Ohr und ihre Warmherzigkeit sagen wir von Herzen Danke! Zugleich durften wir Sonja Böhler aus Buch als neue Pfarrsekretärin willkommen heißen. Mit großer Freude sehen wir, wie sie sich bereits mit viel Engagement und Herzlichkeit in unsere Gemeinschaft einbringt.

Nun stehen die Sommerferien vor der Tür – eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und vielleicht auch den Glauben neu zu entdecken: beim Wandern, im Gespräch, im Gebet oder einfach in der Stille der Natur. Mögen uns diese Wochen neue Energie schenken – damit wir im kommenden Arbeitsjahr Gott wieder mit ganzem Herzen loben und preisen können.

Ich wünsche euch allen eine gesegnete Sommerzeit!

Mit herzlichen Grüßen,

Euer Pfarrer,
Marius Dumea

Aufgefahren in den Himmel.
Seine Himmelfahrt,
sein Weg nach oben,
ganz nach oben,
hin zu Gott.

Ein Weg für mich
und ein Weg für dich,
seit er uns diesen Weg
aus unserer Verlorenheit gezeigt hat.

Hinter mir lassen,
was schwer ist im Leben
was mich klein macht
und niederdrückt.

Nicht verneinen
und klein reden,
sondern im Blick auf Gott,
einen Weg suchen
meine Enge zu überwinden.

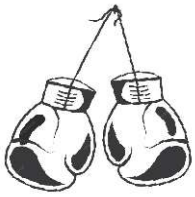
Himmelfahrt Christi ernst nehmen,
weil es auch für mich
der Ernstfall ist,
in dem ich im Glauben
ganz bei Gott geborgen bin.

Reinhard Röhrner

WAS ZUM SCHMUNZELN

Geben ist seliger denn Nehmen

„Kinder, lasst euch immer von dem Grundsatz leiten, dass es besser ist zu geben, als zu nehmen!“, belehrt die Lehrerin die Kinder. „Unser Papa sagt das auch immer“, pflichtet der kleine Paul bei. „Und was ist dein Vater von Beruf?“ – „Profi-Boxer.“



Pilgerwanderung am 13.06.2025 um 17:00 Uhr:

Wir laden euch herzlich ein, auf unserem Ich-bin-Weg gemeinsam nach Bildstein zu pilgern. Im Wandern, im Gehen und Innehalten lauschen wir den „Ich bin-Worten“ von Jesus aus dem Johannesevangelium mit musikalischer Umrahmung.

Jubelpaarabend am 21.06.2025:

In einem Dankgottesdienst feiern wir miteinander die besonderen Ehejubiläen dieses Jahres. Anschließend laden wir die teilnehmenden Paare zu einem gemütlichen Abend ins Pfarrheim ein.

Trostgebetteam:

Unser Trostgebetteam bemüht sich um würdige und tröstlich gestaltete Gottesdienste. Sie könnten wirklich Verstärkung brauchen! Wer sich berufen fühlt, sie dabei zu unterstützen ist herzlich im Team willkommen.

Blumenschmuck in unserer Kirche:

Unsere Kirche ist immer wunderschön geschmückt, stets farblich abgestimmt mit den liturg. Farben des Kirchenjahres. Dies verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz von unserer Kirchenschmückerin Christine Meyer. 18 Jahre lang hat sie sich in den Dienst unserer Pfarre gestellt und immer dazu geschaut, dass unsere Kirche schön geschmückt ist. Ein herzliches ‚Vergelt’s Gott‘ dafür, liebe Christine, von unserer Seite.

Ab Herbst geht sie in ihren wohlverdienten Ruhestand 😊. Nun sind wir auf der Suche nach Hobbyfloristinnen, die sich vorstellen könnten in ihre Fußstapfen zu treten – idealerweise auf mehrere Hände verteilt, damit es niemandem zu viel wird. Christine ist bestimmt bereit, ihr Wissen weiterzugeben, um den Einstieg zu erleichtern.

Ist hier gemeint, dass Jesus hier endgültig stirbt? Ein Himmelfahrtskommando eben?

Nur an zwei Stellen in der Bibel finden wir die Erwähnung dieses wichtigen Ereignisses: im Lukasevangelium und in der Apostelgeschichte.

Dies wird hier als sichtbarer Vorgang erzählt: Der auferstandene Christus sei vor den Augen seiner Jünger entschwunden und in den Himmel erhoben worden. Nur in der Apostelgeschichte findet sich die Zeitangabe von vierzig Tagen, während derer der Auferstandene sich zuvor seinen Jüngern gezeigt habe.

In der heutigen Theologie herrscht dahingehend Übereinstimmung, dass „Himmelfahrt“ kein „Ortswechsel“, keine Art „Weltraumstart“ ist und Jesus nicht als Raketenmann dargestellt werden soll.

Die von Lukas gewählten „40 Tage“ werden als symbolische Darstellung angesehen da die 40 Tage einen hohen biblischen Symbolwert haben.

Die Wolke, die Jesus den Blicken der Jünger entzieht, ist schon im Alten Testament ein Symbol der machtvollen Erscheinung und Gegenwart Gottes. Gemeint ist also, dass Jesus in die raum- und zeitübersteigende Welt Gottes eingegangen ist.

Der „Himmel“ steht nicht für die Atmosphäre, für das Weltall oder für eine „Hinterwelt“ (Nietzsche), sondern symbolisiert den „endgültigen Eintritt der menschlichen Natur in die göttliche Herrlichkeit“. Gemeint ist nicht ein räumlicher Ort jenseits der Welt, sondern die Lebensgemeinschaft Jesu mit dem Vater und die gemeinsame Ausübung der Gottesherrschaft des Vaters und des Sohnes.

Der Glaube an die Himmelfahrt wird in frühchristlichen Texten und Glaubensbekenntnissen bezeugt, so wie es zB im Romanum – dem Vorläufer des großen Glaubensbekenntnisses – heißt:

„Ich glaube an [...] Jesus Christus, der [...] am dritten Tag von den Toten auferstand, aufstieg in den Himmel und zur Rechten des Vaters sitzt, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.“

Der Ausdruck, dass Christus „zur Rechten Gottes sitzt“ ist selbstverständlich bildlich gemeint. Das Bild knüpft an die antike Vorstellung an, dass zur Rechten eines Königs etc. „gewissermaßen der Kanzler oder der Regierungschef sitzt“. Es soll damit gesagt werden, daß Jesus Anteil erhalten hat an der Herrlichkeit, Herrschaft, Macht und Göttlichkeit Gottes. Er ist nun ‚der Herr‘ bzw. ‚unser Herr‘. Die Erhöhung bedeutet also die Einsetzung Jesu in die Gott-gleiche Machtstellung.

Gemäß den lukanischen Texten ist der Termin vierzig Tage nach Ostern bzw. zehn Tage vor Pfingsten. Die drei Tage vor Christi Himmelfahrt werden als Bitttage mit den sogenannten Bittprozessionen begangen, als Fürbitte um eine gute Ernte. Die Bitttage stehen in einer gewissen Spannung zum freudigen Charakter der Osterzeit, die liturgisch mit dem Pfingstfest endet.

Das Himmelfahrtsmotiv finden wir in der Malerei erst ab dem vierten Jahrhundert. Zuerst schreitet Christus gen Himmel und wird von der Hand Gottes in Empfang genommen, oder er verschwindet in einer Wolke. Ab dem 6. Jahrhundert ist Christus von einer Mandorla (italienisch für Mandel) umgeben, die meist von vier Engeln himmelwärts gehoben wird.

Um 1000 kommt der Typ des entschwindenden Christus auf. Dabei bleiben oft nur die Beine oder Füße samt dem Fußabdruck sichtbar, ab dem 14. Jahrhundert nur noch die Fußabdrücke.

Das Verhältnis von Auferstehung und Himmelfahrt Christi war und ist Gegenstand theologischer Debatte. In traditioneller Theologie gibt es eine deutliche Abgrenzung zum Osterfest, an dem die Auferstehung Jesu Christi am dritten Tag nach seinem Tode gefeiert wird. Jesus stieg nach seinem Kreuzestod zunächst in ein „in der Tiefe“ lokalisiertes Jenseits hinab („hinabgestiegen in das Reich des Todes“), aus dem er am dritten Tage wieder zu den Lebenden auferstand. Die Himmelfahrt Jesu bezeichnet demgegenüber das später folgende Ereignis, dass Jesus leiblich ins Jenseits gelangte, ohne (nochmals) zu sterben und ohne einen Leichnam zurückzulassen. Bei dieser Himmelfahrt stieg er in ein „in der Höhe“ gelegenes Jenseits auf.

Dieser gesetzliche Feiertag bringt uns jedenfalls ein laaaanges Wochenende. Das ist doch super, gell?

Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Wolfurt

Am 8. April 2025 fand im Pfarrheim Wolfurt ein gemütlicher Nachmittag für Senior:innen statt, bei dem Kaffee und selbstgemachte Kuchen im Mittelpunkt standen. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und genossen einen entspannten Nachmittag in geselliger Runde.

Ein besonderer Programmpunkt war die beeindruckende Bildpräsentation von Herbert Flatz. Er nahm uns mit auf eine visuelle Reise durch ganz Vorarlberg und zeigte faszinierende Aufnahmen von seinen Wanderungen. Die Bilder reichten von stimmungsvollen Sonnenaufgängen über seltene und farbenfrohe Blumen bis hin zu Tieren, die im Hochgebirge leben. Mit großem Interesse verfolgten die Gäste seine Erzählungen und ließen sich von der Vielfalt der Natur begeistern.

Besonders eindrucksvoll waren die Aufnahmen von stillen Bergseen, imposanten Gipfelkreuzen und der atemberaubenden Landschaft der Vorarlberger Bergwelt. Herbert Flatz verstand es, mit seinen Bildern und Kommentaren die Schönheit unserer Heimat auf eindrucksvolle Weise erlebbar zu machen.

Bei Kaffee, mit viel Liebe selbstgebackenen Kuchen und anregenden Gesprächen verging die Zeit wie im Flug.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wurde von den Senior:innen sehr geschätzt. Sie bot nicht nur schöne Eindrücke aus der Natur, sondern auch die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch in angenehmer Atmosphäre.

Krankensalbung im Pfarrheim Wolfurt

Am Dienstag, den 13. Mai 2025, fand um 14:30 Uhr im Pfarrheim Wolfurt die Krankensalbung für die Senior:innen der Pfarre statt. Die feierliche Messe wurde von Pfarrer Marius Dumea zelebriert, der die Anwesenden mit einfühlsamen Worten durch die Liturgie führte und die heilige Krankensalbung spendete.

Musikalisch wurde die Feier von den „3 Freunden aus dem Hatlerdorf“ begleitet, die mit ihren Gitarren für eine würdevolle und zugleich herzliche Atmosphäre sorgten. Ihre musikalische Gestaltung verlieh der Feier besondere Tiefe und trug wesentlich zur feierlichen Stimmung bei.

Im Anschluss an die Krankensalbung waren alle Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei leckerem Kuchen und einer Tasse Kaffee kamen die Senior:innen ins Gespräch und genossen das gemütliche Beisammensein.

Die „3 Freunde aus dem Hatlerdorf“ spielten auch nach der Messe weiter auf und unterhielten die Gäste mit bekannten Liedern, die zum Mitsingen einluden. Es entstand eine fröhliche und zugleich besinnliche Stimmung, die diesen Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis machte.

Die Krankensalbung im Pfarrheim war für viele eine wohltuende Stärkung an Leib und Seele. Ein herzliches Dankeschön gilt Pfarrer Marius Dumea, den Musikern sowie allen Helferinnen und Helfern, die diesen schönen Nachmittag möglich gemacht haben.

Maiandacht im Seniorenheim Wolfurt

Am 14. Mai 2025 fand um 16:00 Uhr im Seniorenheim Wolfurt eine feierliche Maiandacht statt. Die Andacht war sehr gut besucht – zahlreiche Bewohner:innen sowie Gäste nahmen daran teil und freuten sich über die besinnliche gemeinsame Zeit zu Ehren der Gottesmutter Maria.

Gemeinsam wurden zwei Gesätzchen des freudenreichen Rosenkranzes gebetet, begleitet von kurzen meditativen Gedanken. Die ruhige und würdevolle Atmosphäre lud zum Innehalten und zur Besinnung ein und schenkte den Anwesenden Trost und geistliche Stärkung.

Musikalisch wurde die Maiandacht von Armin Stefani auf dem Flügelhorn wunderschön umrahmt. Seine gefühlvollen Melodien trugen wesentlich zur feierlichen Stimmung bei und berührten die Herzen der Zuhörenden.

Die Maiandacht war ein gelungener spiritueller Impuls im Mai und wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben – besonders Armin Stefani für die musikalische Begleitung und dem Team des Seniorenheims für die freundliche Unterstützung.

Einladung zur Erntedankmesse

wir laden euch herzlich zur diesjährigen Erntedankmesse ein, in der wir Gott für die reichen Gaben der Natur danken möchten.

Datum: Dienstag, 14. Oktober 2025

Beginn: 14:30 Uhr

Ort: Pfarrheim Wolfurt

Unser Pfarrer Marius Dumea wird mit uns die Heilige Messe feiern. Musikalisch begleitet werden wir von unseren Freunden aus dem Hatlerdorf.

Der Pfarrsaal wird festlich geschmückt mit all den Früchten und dem Gemüse, das der Herbst uns schenkt – ein sichtbares Zeichen der Fülle und des Dankes.

Im Anschluss laden wir euch herzlich ein, noch bei einer gemütlichen Jause zusammenzusitzen und den Nachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Wir vom Sozialkreis freuen uns auf euer Kommen!

Einladung zum Seniorenturnen im Pfarrheim Wolfurt

Liebe Seniorinnen und Senioren,

seid dabei und startet aktiv und gut gelaunt in die neue Woche! **Jeden Montag um 14:30 Uhr** treffen wir uns im **Pfarrheim Wolfurt** zum gemeinsamen **Turnen für Seniorinnen und Senioren** – und das mit viel Freude, Abwechslung und einer Portion Humor.

Unsere engagierten Übungsleiterinnen **Roswitha Rist, Gabriele Moosbrugger** und **Brigitte Zwickle** gestalten das Training im Wechsel, damit es nie langweilig wird. Sie gehen auf eure individuellen Möglichkeiten ein und sorgen dafür, dass ihr in Bewegung bleibt – egal ob im Stehen, Sitzen oder mit kleinen Hilfsmitteln.

Neben gezielten Übungen für Koordination, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Kraft erwarten euch auch **unterhaltsame Denksportaufgaben**, bei denen das Gedächtnis gefordert und gefördert wird. Denn körperliche und geistige Aktivität gehen bei uns Hand in Hand.

Das Wichtigste dabei: Der Spaß kommt nicht zu kurz, und die Gemeinschaft steht im Mittelpunkt. Nach dem Training bleibt oft noch Zeit für ein kleines Gespräch, ein Lächeln und den Austausch mit anderen.

Wichtig: Nach der Sommerpause starten wir wieder mit dem Turnen **gleich zu Schulbeginn (08.09.)** – also merkt euch den ersten Montag nach den Ferien!

Kommt vorbei, macht mit und bleibt fit – für euch selbst, für den Alltag und für ein aktives Leben!
Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Herzliche Grüße
Roswitha, Gabriele & Brigitte

DANK + WILLKOMMEN

Liebe Pfarrgemeinde,

wir sind in einer Zeit des Übergangs. Eine Zeit, mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Wir verabschieden uns von einer langjährigen, geschätzten Wegbegleiterin – und heißen gleichzeitig eine neue Mitarbeiterin herzlich willkommen.

Zuerst möchte ich dir, liebe Brigitte (Schrattenthaler), meinen tiefen Dank aussprechen.

Du warst von Anfang an (2016) mit mir und mit unserer Pfarre Wolfurt unterwegs, seit dem Moment, als ich die Pfarre übernommen habe. Und natürlich schon vorher - als die Pfarre Wolfurt, nach dem Tod von Pfarrer German, ohne Pfarrer und auch ohne Pfarrsekretär dastand. Damals hast du liebe Brigitte, mit einem kleinen Team alles am Laufen gehalten. In großer Not bist du eingesprungen – die Bedingungen waren nicht leicht – alles musstest du dir selber beibringen und eine eigene Ordnung und einen eigenen Ablauf musstet ihr finden.

Und mit meinem Eintritt als neuer Pfarrer, war wieder alles neu. Wir haben gemeinsam vieles erlebt, miteinander gelernt, durchgestanden, gefeiert – und getragen. In all den Jahren warst du nicht nur unsere Sekretärin, sondern ein wichtiger Teil unseres Pfarrhauses, unserer Gemeinschaft – und für mich persönlich: eine sehr gute Freundin. Du hast mit deinem Wesen, deinem Einsatz, deinem Herz die Atmosphäre in unserem Pfarrbüro geprägt.

Abschied zu nehmen fällt schwer – besonders, wenn so viel Vertrautheit gewachsen ist. Umso mehr danke ich dir von Herzen für die wunderbare Zusammenarbeit und wünsche dir Gottes reichen Segen für deinen neuen Lebensabschnitt, der nun vor dir liegt, selbstverständlich unterstützt von deiner Familie. Möge er dir Zeit zur Erholung, neue Perspektiven und viele erfüllende Momente schenken.

Gleichzeitig dürfen wir heute jemanden neu in unserer Mitte begrüßen:

Liebe Sonja – herzlich willkommen!

Sonja Böhler ist aus unserer Pfarrverband, aus unserer Nachbargemeinde Buch.

Seit dem 1. Mai 2025 bist du offiziell im Pfarramt Wolfurt als neue Pfarrsekretärin tätig. Du bist bereits in der Pfarre Buch sehr engagiert, wo du im Pfarrgemeinderat als Schriftführerin aktiv bist und als Redakteurin für den Pfarrkalender und das Pfarrblättle verantwortlich zeichnest. Und Erfahrung im Büro als Sekretärin hast du bei den VKW-Bregenz gesammelt.

Mit dir kommt eine erfahrene, engagierte und kreative Person zu uns – und wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dir. Für deine neue Aufgabe hier in Wolfurt wünschen wir dir viel Freude, ein gutes Hineinwachsen, Gelassenheit in turbulenten Momenten – und Menschen, die dich dabei begleiten und unterstützen.

So ist diese Zeit beides: ein Abschied – und ein Neuanfang.

Beides gehört zusammen. Und beides steht unter Gottes Segen.

Vergelt´s Gott, liebe Brigitte!

Willkommen, liebe Sonja!

Pfarrer Marius

Unsere neue Pfarrsekretärin

Liebe Pfarrgemeinde Wolfurt!

Mein Name ist Sonja Böhler, ich wohne mit meinem Mann Klaus, meiner 12-jährigen Tochter und meinem 10-jährigen Sohn in Buch. Nach meiner Lehre als Bürokauffrau bei der Vorarlberger Kraftwerke AG habe ich 17 Jahre als Sachbearbeiterin im Einkauf gearbeitet.

Seit Mai 2025 bin ich Pfarrsekretärin im Pfarrverband Buch, Kennelbach, Wolfurt. In meiner Freizeit engagiere ich mich im Pfarrgemeinderat in Buch, spiele Flügelhorn beim Musikverein Buch und bei Buch Brass und singe in der Gruppe 4erlei.

Zukünftig bin ich für Eure administrativen Anliegen rund um das Pfarrleben zuständig. Zurzeit arbeite ich mich in viele neue Themen ein. Die abwechslungsreiche Arbeit im Pfarrbüro macht mir bereits jetzt viel Freude.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben, eine gute Zusammenarbeit und viele nette Begegnungen!

Eure Sonja

In eigener Sache

Wir hoffen, dass euch unser Pfarrblatt gefällt 😊.

Da wir uns durch freiwillige Spenden finanzieren, erlauben wir uns, dieser Ausgabe einen Erlagschein beizulegen, um die Druckkosten abzudecken. Für Telebanking-Nutzer: IBAN: AT03 3748 2002 0005 0930

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Die Zustellung erfolgt durch unsere Zusteller:innen kostenlos. Dafür an dieser Stelle:

Palmbuschbinden

Mit viel Engagement seitens des Teams und Ihren Spenden haben wir ein sehr gutes Ergebnis erzielt! Heuer wird der Erlös des Palmbuschbindens auf drei Projekte verteilt: Ein Drittel bekommt ein „Schmetterlingskind“ als kleinen Beitrag für einen Salzwasserpool zum Plantschen.

Ein Teil geht an eine Familie mit einem pflegebedürftigen Kind, deren Vater plötzlich verstorben ist und das letzte Drittel bekommt ein Kindergarten in der Mongolei, der von einem Wolfurter Ehepaar initiiert und weiterhin unterstützt wird.

Vielen Dank für IHRE Spende, mit der Sie viel Gutes bewirkt haben!

Palmsonntag

Mit unserem Diakon Christoph durften wir nach der Palmweihe vor der Totenkapelle gemeinsam in die Kirche einziehen. Dort spielten uns Kinder die Passion nochmals in kindgerechter Sprache und mit verschiedenen Symbolen vor.

Gründonnerstag

Um das Evangelium besser verstehen zu können, haben es Kinder und Jugendliche noch einmal mit gut verständlichen Texten im Altarraum nachgespielt. Musikalisch begleitet wurde die Messe vom „Brotbäcker-chor“ unter der Leitung von Fabian Kruijen.

Bereits am Nachmittag durften viele Kinder im Pfarrheim Teig kneten, Brot formen, backen, Lieder und Texte üben, Rätsel lösen usw. Das Brot wurde in der Messe gesegnet und anschließend verteilt.

Vielen Dank an die KJ und an alle Kinder für die schöne gemeinsame Feier!

Karfreitag

Am Karfreitag haben wir nochmals an die letzten Stunden im Leben Jesu, an seinen Tod am Kreuz und sein Begräbnis gedacht. Das Kreuz stand deshalb im Mittelpunkt und wurde am Ende der Feier verehrt und mit Blumen geschmückt.

Familienmesse am 18. Mai

In diesem Wortgottesdienst ging es um Abschied und Neubeginn. Dabei haben sich die Kinder überlegt, was es für einen Neubeginn braucht: Zusammenhalt, Hilfe, Erinnerungen wie Kuscheltiere, Fotoalben, Freundebuch, aber auch Offenheit, Freundlichkeit und gute Laune.

Herzlichen Dank an Sabine für die Leitung dieser Wortgottesfeier und dem Trio der MS Wolfurt unter der Leitung von Elmar Halder mit Simon Flatz und dem Sänger Nikolaus Purtscher.

Vorschau:

Familiengottesdienst am 15. Juni, musikalische Gestaltung: Jugendkapelle der Bürgermusik

Ab dieser Familienmesse wird die **Glastafel** von zwei Mitgliedern des Kinderliturgieteams neu gestaltet sein. Sie können dann Berichte und Fotos vom vergangenen Arbeitsjahr sehen. Außerdem stellt sich unser Team vor und wir freuen uns, wenn wir Verstärkung bekommen!

Segnen

„Gott, aus der Tiefe meines Herzens
komme ich zu dir und bitte dich um deine
Gegenwart.
Aus der Tiefe meiner Seele öffne ich
mich dir und bitte dich um deinen Segen:
für mich,
für mein Kind,
für meine Familie
und für die ganze Welt.
Amen“

Am Freitag, den 25. April 2025, fand in der Pfarrkirche Wolfurt die Segnungsfeier für Schwangere statt.

Fünf schwangere Frauen waren da mit ihren Männern und zum Teil auch mit Kindern und Verwandten.

Wir haben uns miteinander durch Hören, Berührung und Fühlen eingelassen in den Segen und in die Liebe Gottes und Wertschätzung, Anerkennung, Liebe, Kraft und Vertrauen erfahren.

Herzlichen Dank an die schwangeren Frauen und ihre Familien.

Herzlichen Dank an Rebecca Köb-König und Sabine Violand für eure einfühlsame und liebe Mitwirkung.

Herzlichen Dank an Elke und Sabine und Jasmin für eure tolle musikalische Mitwirkung.

Diakon Christoph Lang

Und vielen Dank dir, lieber Christoph, dass du diese wunderbare Tradition in unseren Pfarrverband gebracht hast und danke für deine umsichtige Vorbereitung.

50 Kinder (24 VS Mähdle/ 36 VS Bütze) durften am 27. April zum ersten Mal das heilige Brot empfangen.

Sie wurden zu Hause, in den Tischrunden und in der Schule gut auf dieses Sakrament vorbereitet. Heuer fing die zweite Messe nochmals eine Viertelstunde später an (um 11:45 Uhr), damit für die Familien- und Einzelbilder etwas mehr Zeit blieb. Nach beiden Messen begleitete die Bürgermusik die Kinder wieder feierlich zum Brunnenplatz im Dorf und spielte dort noch für sie auf. Das ist immer ein sehr schöner Abschluss für die Kinder und die Verwandten. Vielen Dank dafür!

Herzlichen Dank auch den Eltern, die die Kirche so wunderschön geschmückt haben! Ein großer Dank gilt besonders allen Eltern, die ihre Kinder in den Tischrunden auf die Erstkommunion vorbereitet haben. Ohne euch wäre die Erstkommunion-vorbereitung nicht möglich!

Brigitte vom Pfarrbüro vielen Dank für das Kopieren der Unterlagen, das Besorgen des Materials und die Betreuung der Chorkinder zwischen den Messfeiern. Sie hat uns über viele Jahre tatkräftig unterstützt, das ist nicht selbstverständlich! Ebenso ist die Unterstützung durch die Direktoren beider Volksschulen und die Klassenlehrer immer sehr hilfreich. Pfarrer Marius und Diakon Rikard danken wir für das Abhalten der Messfeiern und die schöne Predigt und für die Ruhe, die sie in der ganzen Aufregung verbreiten.

Auch beim Bützechor samt Solisten am Cello und am Keyboard, unter der Leitung von Ingrid Hansmann möchten wir uns herzlich bedanken.
Sie haben mit viel Fleiß, Freude und Ausdauer die Messe einstudiert und wirklich sehr schön gemacht!

Achim Huwe an der Orgel für die großartige musikalische Gestaltung mit Einstudieren von extra von den Kindern gewünschten Liedern (für die Orgel nicht ganz übliche Melodien 😉) gebührt unser herzlicher Dank. Die Kinder spitzten schon beim Einmarsch die Ohren und strahlten über das ganze Gesicht, als sie die Melodien erkannten. Ein herzliches Dankeschön auch der Feuerwehr für das Absperren der Straßen. Sie alle haben durch ihren Einsatz dazu beigetragen, dass es ein schönes Fest geworden ist.

Für das EKO-Team
Karin Oberhauser

Festliche musikalische Umrahmung der Pfingstfeier

Das Pfingstfest erinnert uns daran, wie die Frauen und Männer im Gefolge Jesu nach dessen Kreuzigung „vom heiligen Geist erfüllt“ wurden, aus ihrer Schockstarre erwachten und in der Folge „mit gelösten Zungen“ den Menschen unterschiedlichster Sprachherkunft begeistert von Jesus erzählten. Und trotz aller Sprachbarrieren wurden sie verstanden.
Etwas von dieser Pfingstfreude schien auch uns Sängerinnen und Sänger des Wolfurter Kirchenchors und die uns begleitenden Instrumentalisten erfasst zu haben. Mit hörbarer Begeisterung brachten wir die Missa brevis in C-Dur für Chor, Orgel und Bläser des englischen Gegenwartskomponisten Robert Jones zur Aufführung. Und auch in diesem Fall dürfte wohl die fremde Sprache – das Lateinische – kein Hindernis gewesen sein, die Pfingstbotschaft der Freude und Hoffnung zu vernehmen und verstehen. Das Medium Musik vermag alle Barrieren zu überwinden, umso mehr, wenn es sich um eine so klangschöne Musik handelt wie bei der Jones-Messe, als deren Charakteristika der Verlag unter anderem „häufige Unisono-Passagen des Chores, lebendigen Dialog von Sängern und Orgel, reizvolle Melodik und aparte romantische Harmonien“ anführt.

Für die Begeisterung der Aufführenden gab es durchaus auch profane Gründe. Einer davon war die Tatsache, dass unsere Orgel – erstmals nach 38 Jahren – eine Generalreinigung durch die Firma Rieger erfahren hatte und tatsächlich spürbar voluminöser und reiner klang, als dies davor der Fall gewesen war.

Das neue Potenzial der Orgel wurde wunderschön zur Geltung gebracht von der Bregenzer Organistin Mag. Edeltraud Burtscher, deren qualitätvollem, einfühlsamem Spiel auch die Bläser Adrian Samonig und Lukas Oberer, Trompete, sowie Franz Lerch und Matthias Seewald, Posaune, in nichts nachstanden.

Ein zweiter Grund war die für alle Mitwirkenden überraschende Ankündigung, dass die an der Musikhochschule in Feldkirch studierende, noch nicht einmal zwanzigjährige iranische Studentin Saghar Ahmadi zwei Lieder – begleitet von Frau Burtscher an der Orgel - beitragen würde.

Unsere gespannte Erwartung wurde nicht enttäuscht. Mit ihrer wunderschönen weichen und doch kräftigen, intonationssicheren Sopranstimme wusste sie uns alle zu überzeugen und trug damit wesentlich zur festlichen Gestaltung der Messe bei.

Ein dritter Grund war die neu gestaltete Empore, die mehr Platz und eine bessere Sicht für uns Sänger:innen mit sich bringt.

In diesem Zusammenhang und auch mit Blick auf die Generalreinigung der Orgel verdient unser Chormitglied Johannes Köb besonderen Dank. Er hat sich als Organisator und Koordinator in Sachen Empore-Umgestaltung und Orgelsanierung durch seinen unermüdlichen Einsatz und auch sein fachliches Können in Bezug auf die zu verbessernde Orgel-Elektrik sehr verdient gemacht. Herzlichen Dank dafür, Johannes!
Ein großer Dank gebührt natürlich auch unserem Dirigenten Guntram Fischer, der es dank seiner eigenen Leidenschaft für die Kirchenmusik und dank seines fachlichen Könnens in Bezug auf die zu verbessernde Orgel-Elektrik sehr verdient gemacht. Herzlichen Dank dafür, Johannes!

Ein großer Dank gebührt natürlich auch unserem Dirigenten Guntram

Fischer, der es dank seiner Leidenschaft und Motivationsgabe versteht, das Beste aus uns herauszulocken. Seinem großen Netzwerk – nicht umsonst heißt Guntram ja Fischer – verdanken wir es auch, dass wir immer wieder das Glück haben, auf gute Musikerinnen und Musiker bauen zu können, die Aufführungen von Werken wie dem von Jones überhaupt erst möglich machen.

Für den Kirchenchor
Josef Thaler

Speisensegnung Kapelle Rickenbach

Die Speisensegnung in Rickenbach erfreut sich steigender Beliebtheit. Schon seit den 70er Jahren findet sie in unserer Kapelle statt. Mehr und mehr Besucher nehmen an diesem – aus dem Osten kommenden – Brauch teil.

In Körben werden die Osterspeisen zur Segnung gebracht. Sie enthalten meistens Schinken, Würste, Eier, Salz, Kren, Obst, Reindling, ein Osterbrot u.Ä. Die Körbe sind mit kunstvoll bestickten Tüchern zugedeckt.

„An Gottes Segen ist alles gelegen!“ sagt der Volksmund. Segnen bedeutet „etwas Gutes zusagen“.

Wenn der Priester unsere Speisen segnet, wird damit bewusst, dass wir aus Gottes Güte leben. Von Gottes Schöpferwirken empfangen wir alles. Die Speisen mögen uns zum Segen sein. Die Speisensegnung zum Osterfest ist ein Ausdruck der Dankbarkeit.

Am Karsamstag, den 19.04. um 16:00 Uhr folgten unserer Einladung über 90 Personen. Bei superschönem Wetter segnete Pfarrer Marius mit Unterstützung von Bestin die mitgebrachten Speisen.

Für die Kapelle Rickenbach
Edith Dietrich

30 Jahre Kasperletheater Wolfurt

Zu diesem besonderen Anlass spielten wir ausnahmsweise nicht im Pfarrheim, sondern im Schloss Wolfurt.

Krawuzi kapuzi – war das ein tolles Jubiläumsfest im Schloss.

Mit unserem Stück „Kasperl und das Schlossgespenst“ durften wir viele spannende, lustige und herzliche Momente mit den Zuschauern erleben. Von „Kasperl, ich habe dich lieb“ bis zu Prinzessin Siebenschönchens erstem Autogramm war alles dabei. Die außergewöhnlichen Bühnenbilder begeisterten Jung und „Alt“.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Jahre mit euch. In den letzten 30 Jahren haben Kasperl und seine Freunde über 20.000 Zuschauer zum Staunen und Lachen gebracht.

Wir verabschieden uns in die Sommerpause und sehen euch im Herbst im Pfarrheim wieder.

Für das Kasperleteam Wolfurt
Jennifer Gunz

Bittgang nach Bildstein – Montag, 26. Mai 2025

Ein Abend für die Seele und die Schöpfung

Lange sah es nicht danach aus – doch am Ende hatte der Himmel Erbarmen mit uns: Die dunklen Wolken verzogen sich, und der Wettergott zeigte sich gnädig. So machten sich die Pilgerinnen und Pilger aus dem Pfarrkreis Wolfurt, Kennelbach und Buch an diesem besonderen Montagabend auf den Weg zur Basilika in Bildstein.

Die Tradition der Bittgänge in den Tagen vor Christi Himmelfahrt hat eine tiefe spirituelle Bedeutung: innehalten, beten, danken, bitten. In diesem Jahr war unser gemeinsames Anliegen ein besonders aktuelles: das Gebet für die wunderbare, aber zunehmend bedrohte Schöpfung.

Mit dem Glockenschlag der Kapelle Rickenbach setzte sich die Gruppe in Bewegung – angeführt von Pfarrer Marius Dumea und Diakon Christoph Lang. Die Stimmung war gesammelt, getragen von einem Gefühl der Gemeinschaft und dem Wunsch, diesen Weg ganz bewusst zu gehen.

Bereits der erste Anstieg hinter dem Doppelmayr-Areal wirkte entschleunigend. Die Gedanken wurden ruhiger, das Herz offener. An der ersten Station angelangt, stimmten wir gemeinsam das Lied **„Erde singe, dass es klinge…“** an – musikalisch begleitet von Werner Geiger auf der Gitarre.

Jede Station war einem Thema gewidmet, das zum Innehalten und Nachdenken einlud. Den Auftakt bildete das schöne Bild: **„Eine Blume konkurriert nicht mit der Blume neben ihr. Sie blüht einfach.“** Und tatsächlich: Links und Rechts des Weges blühte es in allen Farben – ein Fest für die Sinne. In dieser üppigen Frühlingslandschaft wurde uns die Kraft und Schönheit der Natur bewusst.

Der Weg führte uns weiter bergauf – in stiller Andacht und begleitet von sanfter Abendluft. An der zweiten Station, mit Blick auf die umgebende Landschaft, dachten wir über unseren Umgang

mit der Umwelt nach. Das Thema lautete:

„Die Schönheit der Dinge liegt in der Seele dessen, der sie betrachtet.“
Ein Zitat, das uns einlud, mit neuen Augen zu sehen – dankbar, achtsam, staunend. Der Bodensee, das Rheintal, gepflegte Gärten, sanfte Hügel – die Natur zeigte sich in voller Pracht.

Beim Aufstieg entlang der Kreuzwegstationen kam die dritte und letzte Besinnungsetappe in Sicht. Von einem erhöhten Punkt aus öffnete sich der Blick über die Riedlandschaft – weit, friedlich, still.

Das Thema hier: **„Lasst euch in allem, was ihr tut, von der Liebe bestimmen.“**
Ein Leitwort, das wie ein roter Faden durch unser Leben gehen sollte – und besonders an diesem Abend an Bedeutung gewann.
Nun war es nicht mehr weit bis zur Basilika. Während die Sänger:innen von unserem **Klangquadrat** sowie die Geistlichen zur Vorbereitung der Messe in die Kirche gingen, verweilten viele von uns noch unter der alten Linde im Westen. Von hier aus bot sich ein geradezu magischer Blick über den Bodensee – der Sonnenuntergang färbte Himmel und Erde in tiefes Orange, Rot und Gold.

Schließlich versammelten wir uns in der Basilika zu einer feierlichen, musikalisch reich gestalteten Messe.

Klangquadrat verlieh der Liturgie einen berührenden Klangrahmen. Pfarrer Marius, Gastgeber Paul Burtscher und Diakon Christoph gestalteten die Andacht mit großer innerer Klarheit und einer eindrucksvollen Predigt, die zum Nachdenken anregte.

Die Fürbitten rückten das zentrale Anliegen unseres Bittgangs noch einmal ins Licht: die Verantwortung jedes Einzelnen, die Schöpfung zu achten, zu bewahren und zu schützen.

Die Stimmen der Pilger erfüllten das Kirchenschiff – kräftig, getragen, verbunden. Nach dem Segen zündeten viele noch Kerzen an, verweilten in stiller Dankbarkeit oder tauschten ein paar Worte aus.

Draußen empfing uns wieder die Natur – jetzt still, dunkel und in tieforanges Licht getaucht. Der Rückweg nach Rickenbach war geprägt von Nachklang und Einkehr.

Manche hofften auf ein gutes Bier und eine kräftige Gulaschsuppe – doch ein offenes Gasthaus an einem Montagabend zu finden, ist auch für Pilger nicht leicht.

Und so ließen wir diesen besonderen Abend zu Hause ausklingen – erfüllt von den vielen Eindrücken, Gedanken und Gesprächen, die uns dieser Bittgang geschenkt hatte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt, mitgesungen, mitgebetet und mitgegangen sind – es war ein Abend mit Seele, Sinn und Segen.

Wolfgang Dietrich

Jesus hat sich 12 Apostel als Wegbegleiter ausgesucht. Ihre Namen sind (Mk 3,13-19):
Petrus, Jakobus, Johannes, Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus-Alphäus, Thaddäus, Simon und Judas.
Findest du sie?

Q	A	K	Z	S	T	K	I	G	S	U	E	A	H	T	T	A	M
P	N	K	M	E	S	U	E	A	M	O	L	O	H	T	R	A	B
H	J	S	A	D	U	J	I	S	Y	U	O	P	O	U	Z	K	D
I	V	A	N	E	S	Q	K	T	A	D	K	A	C	L	M	N	H
B	K	R	K	J	U	R	Y	O	H	H	A	D	E	C	B	V	A
S	H	I	Z	O	D	L	I	T	Y	A	J	X	J	J	X	D	C
E	S	H	C	W	B	R	J	S	O	D	D	Z	O	Z	I	X	U
N	K	O	H	T	A	U	N	P	W	F	C	D	W	W	U	F	I
N	S	S	Y	B	K	Y	S	N	Q	V	Y	H	A	I	I	O	T
A	U	U	S	U	H	N	G	-	U	B	Y	E	T	E	G	P	X
H	R	P	A	W	S	T	K	M	A	T	B	N	R	C	U	N	H
O	T	P	E	U	B	M	B	V	O	L	T	R	U	L	T	S	N
J	E	I	R	J	S	T	D	C	E	S	P	T	O	U	J	R	P
F	P	L	D	W	A	B	W	Z	Q	R	V	H	V	I	U	K	S
H	B	I	N	U	M	J	M	F	H	X	S	U	A	V	D	L	A
F	R	H	A	L	O	J	A	K	O	B	U	S	K	E	X	T	Y
W	Z	P	K	C	H	E	P	S	Y	A	O	X	T	K	U	O	W
S	I	M	O	N	T	M	Q	E	Z	Z	G	R	C	H	D	S	C

Grafik | © pixabay.com, Emmanuel Mendez
Rätsel | © erstellt in www.suchselbasteimaschine.de

Singen ist ne coole Sache!

Strahlender Sonnenschein vor der Türe und dreißig gut gelaunte Kinder auf der Bühne im Vereinshaus Wolfurt: Pünktlich zum Muttertag fand am Samstag, den 10. Mai 2025 das Jahreskonzert der Tonflöhe Wolfurt statt. Unter der Leitung von Carolin Maffei-Büchel und Susanne Moosbrugger präsentierten die Kinder ein vielfältiges und musikalisch ansprechendes Programm. Nach dem fetzigen Auftakt „Singen ist ne coole Sache“ folgte die voller Gefühl intonierte Vorarlberg-Hymne „Grüaß di Gott, mi subrs Ländle“. Anschließend wurden mitreißende Kinder-Hits mit unterhaltsamen Einlagen zum Besten gegeben, was für viel Applaus sorgte: So trieb das Wolfurter Schlossgespenst Wolfi in „Das alte Schloss bei uns in Wolfurt“ Schabernack auf der Bühne und „Tosca, die Hündin“ zeigte ihre Kunststücke zur Melodie des allseits bekannten Beatles-Klassikers „Lady Madonna“. „Singen ist ne coole Sache“: Das zeigten die Kinder an diesem Abend eindrücklich!

Für die Tonflöhe Wolfurt
Stefanie Oberscheider-Preiner

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, hat im April die Sanierung bzw. Umgestaltung der Empore stattgefunden. Unter der Gesamtleitung der Fa. Holzbau Berchtold sind der Boden und die seitlichen Brüstungen erneuert worden. Anstelle der bisher fest montierten Bänke befinden sich dort nun bewegliche Podeste, die flexibel für Chöre und Orchester platziert werden können und über entsprechende Absturzsicherungen verfügen.

Unmittelbar nach dem Weißen Sonntag hat – erstmals nach 38 Jahren – die Ausreinigung der Orgel durch die Fa. Rieger begonnen. Ein großer Teil der fünf Wochen haben Orgelbaumeister Daniel Orth und seine Gehilfen Anna-Lena, Eliza, Luis und Niklas tatsächlich mit der Reinigung der Pfeifen, Windkanäle und Gehäuse von Staub, Schimmel und anderem Schmutz verbracht. Dazu wurden über 2.000 Pfeifen ausgebaut, zerlegt, teils repariert und wieder eingebaut. Verschlissene Lederteile mussten ersetzt und die Windversorgung überarbeitet werden, um Geräusch-entwicklung und Windverlust zu verringern.

Die stark abgenutzten Manualklaviaturen wurden teils neu belegt und die Traktur – die mechanische Verbindung von den Tasten zu den Ventilen der Pfeifen – gleichmäßig eingestellt. Weitere Verbesserungen, die sich vor allem für die Organisten bemerkbar machen, sind eine neue Beleuchtung am Spieltisch, eine höhenverstellbare Bank und eine Heizung.

In den letzten Tagen ihrer Tätigkeit haben die Orgelbauer mit der Nachintonation und der

Orgel + Empore im neuen Glanz

Stimmung aller Pfeifen dafür gesorgt, dass die Orgel jetzt wieder rein klingt und von den Organisten uneingeschränkt verwendet werden kann. Dies wurde nach Abschluss der Arbeiten von Prof. Helmut Binder im Rahmen der offiziellen Abnahme bestätigt. Bei dieser Gelegenheit durften sich auch die anwesenden Organisten, Mitglieder des Pfarrkirchenrats und natürlich Pfarrer Marius von der Klangvielfalt unserer Orgel und der Qualität der geleisteten Arbeit überzeugen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank allen Beteiligten für ihre großartige Arbeit, die sie geleistet haben.

Am unmittelbar darauffolgenden Pfingstfest konnte Edeltraud Burtscher mit hörbarer Freude die Orgel den Mitfeiernden wieder vorstellen – als Soloinstrument genauso wie als Begleitung des Kirchenchors, der zu diesem Anlass die *Missa brevis in C* von Robert Jones einstudiert hat.

Johannes Köb

Und vielen Dank dir, lieber Johannes, für deinen unermüdlichen Einsatz rund um unsere Orgel!

Schuleröffnungsgottesdienst - Vorschau

Einen etwas anderen Schuleröffnungsgottesdienst haben wir für kommenden September geplant! Da es durch die sinkende Anzahl der röm. kath. Kinder und der steigenden Zahl der Kinder anderer Religionen und Konfessionen immer schwieriger wird einen gemeinsamen Schulbeginn in der Kirche zu feiern, hat sich Pfarrer Marius etwas ganz Besonderes überlegt:

Wir werden am 1. Sonntag nach Schulbeginn, dem 14. September, um 10:15 Uhr einen Schuleröffnungsgottesdienst mit der ganzen Gemeinde feiern.

Alle Kindergärtler und Schüler sind eingeladen mit ihren Kindergartentäschle und Schultaschen in die Messe zu kommen und Pfarrer Marius wird alle Schüler + Taschen segnen.

Aufgliederung Einnahmen und Ausgaben 2024

	2024 €
Grundbesitzertrag	2.651,85
Habenzinsen	2.138,52
Stolagebühren (Begräbnisse)	5.105,00
Opfer und Spenden	
Kirchenopfer	17.638,84
Kerzenopfer	6.050,00
Spenden	998,00
Zweckgebundene Spenden	1.695,00
Kirchenbeitragsanteil von Diözese	61.485,33
Zuschuss Kirchenbauverein Rickenbach	3.500,00
Zuschuss Heizkosten 2024 Gemeinde	5.083,00
Einnahmen Pfarrblatt	3.097,00
Sonstige Verkäufe	25.981,00
Sonstige Einnahmen	350,00
Einnahmen	**135.773,54**

Gehälter,Löhne und Abgaben	-5.282,28
Organisten, Chor und Ministranten	-1.590,00
Gottesdienst Aufwand	-2.466,63
Seelsorge Aufwand (Räte/Teams/Pfarrblatt/usw)	-2.385,88
Verwaltungsaufwand Pfarramt	-3.408,09
Betr.Kosten Kirche (Strom, Blumenschmuck usw.)	-3.374,16
Sachaufwand Gebäude und Wohnungen	-1.958,33
Reparaturen und Ansch. Kirche	-5.984,66
Aufwand Grundstücke	-7.917,37
Aufwand Grundstücke (Steuern)	-299,50
Versicherungen	-1.648,38
Wohnbaufondrückzahlung Pfarrhaussanierung	-8.982,00
Dotierung Rückst. für rückgestellte Reparaturen Kirche	-85.000,00
Ausgaben	**-130.297,28**
Überschuss/Abgang	**5.476,26**

Wolfurt, 17.4.2025

Der Vorsitzende:
Pfr. Marius Dumea

Der Stellvertreter:
Dr. Christoph Purtscher

Sommer Kirche
VERBINDET

Beten mit den Füßen.

Pilgerwanderung von Wolfurt nach Bildstein.

Auf dem wunderschönen "ICH BIN-WEG" nach Bildstein mit Kirchenführung in der Basilika.

Begleitet von Petra Baur (Kirchenraumpädagogin).

Sonntag, 29. Juni um 16:00Uhr

Freitag, 5. September um 16:00Uhr

Treffpunkt: ehemalige alte Schmiede in Wolfurt

Während der knapp 2 stündigen Wanderung quert man Wiesen, einen Schatten spendenden Wald und eine kleine Schlucht. Sieben Stehlen mit den „Ich-Bin-Worten" Jesu aus dem Johannesevangelium laden ein, sich bewusst mit Gott auf den Weg zu machen.
Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich!

Informationen bei Petra Baur: 0699 1718 1152

sommerkirche.at

***Und nochmal zur Erinnerung*:**

Liebe Hochzeitsjubelpaare!

2025 ist ein besonderes Jahr für euch und das möchten wir gerne mit euch feiern!

Wir laden euch herzlich zu einem gemeinsamen **Dankgottesdient, um 18:30 Uhr** in unserer Pfarrkirche, ein. Danach treffen wir uns zu einem **gemütlichen Abend** im Pfarrheim. Bei einem Imbiss und Getränken möchten wir ein paar lustige und gemütliche Stunden miteinander verbringen.
Herzlich eingeladen sind alle Wolfurter Jubelpaare mit 25, 30, 40, 50, 60 oder 65 Ehejahren.

Termin: Samstag, 21. Juni 2025

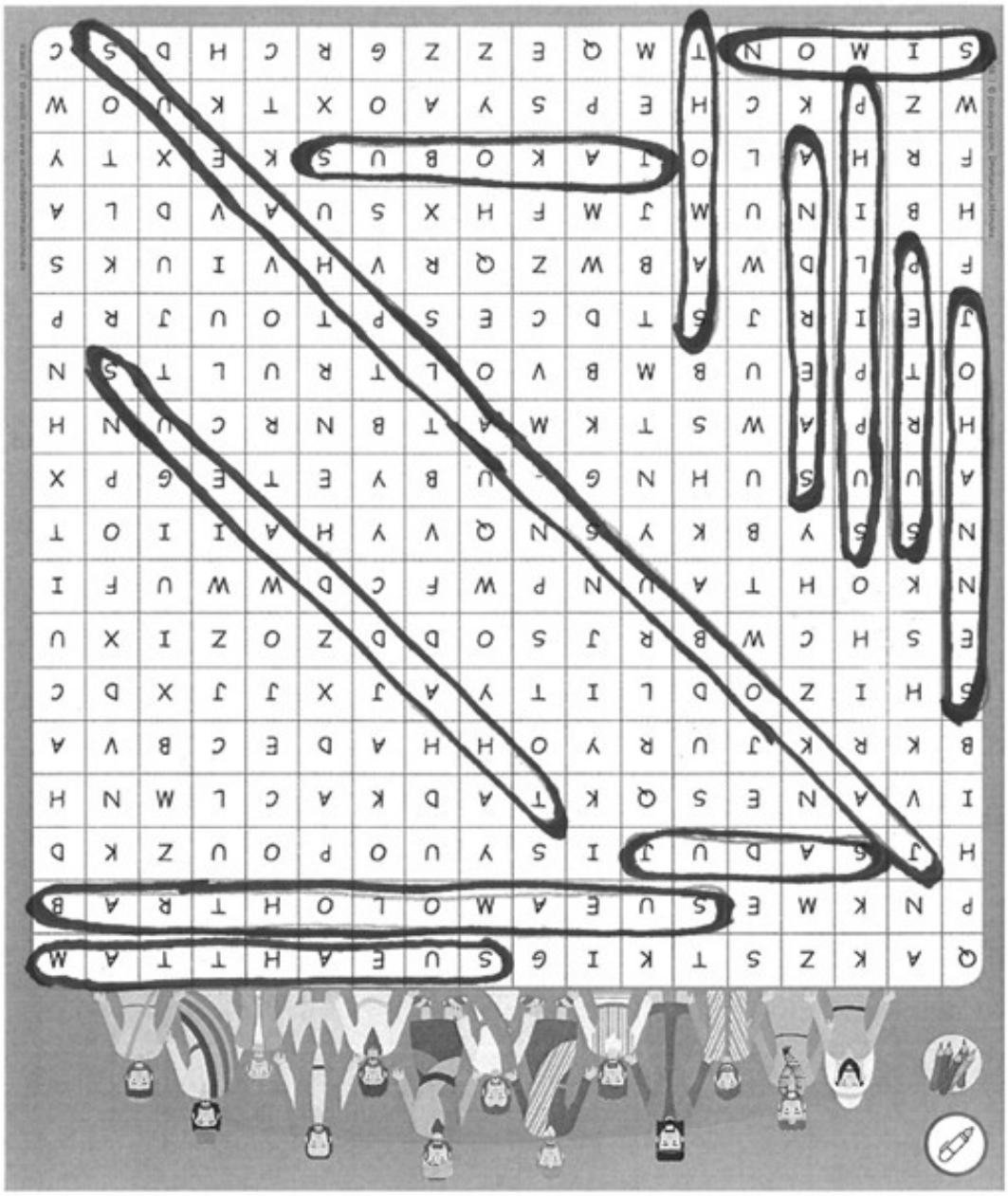
Und so könnt ihr euch anmelden:

- Im Pfarrbüro unter 05574/71366 oder per Mail an pfarramt@pfarre-wolfurt.at
- Bei Brigitte Schrattenthaler unter der Tel. Nr. 0664/9160994

Pfarrer Marius und unser Team freuen sich schon auf euch!

Der Pfarrgemeinderat

RÄTSELLÖSUNG



Miteinander Singen

Wir machen Sommerpause und freuen uns wieder auf den Herbst zum Miteinander singen und einander zu treffen!

Musikalisch begleitet werden wir von unserem Gitarristen Herbert Flatz. Und zwar an folgenden Terminen:

17. September
15. Oktober
19. November
17. Dezember
(Weihnachtshock)

Wir freuen uns auf dich!
Yvonne Böhler
Tel.0664/73822893
yvonne@home-boehler.at

In eigener Sache

Sie halten gerade die neue Ausgabe unseres Pfarrblattes in den Händen und wir hoffen, dass es ihnen gefällt 😊.

Da wir uns durch freiwillige Spenden finanzieren, erlauben wir uns, dieser Ausgabe einen Erlagschein beizulegen, um die Druckkosten abzudecken.

Für Telebanking-Nutzer: IBAN: AT03 3748 2002 0005 0930

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung!

Die Zustellung erfolgt durch unsere Zusteller:innen kostenlos. Dafür an dieser Stelle ein herzliches **„Vergelt‘s Gott“!**

Rund um die Taufe

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden zweiten Sonntag des Monats um 14:00 Uhr gespendet. Das Taufgespräch findet in den meisten Fällen in der Woche vor der Taufe statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind mindestens drei Wochen vor dem Tauftermin im Pfarramt an. Für die Anmeldung benötigen wir folgende Dokumente und Informationen: Geburtsurkunde und Meldebestätigung des Kindes Geburtsurkunde der Eltern, sowie (falls verheiratet) die Heiratsurkunde der Eltern. Von den Paten benötigen wir lediglich die Namen und das Geburtsdatum falls sie in Vorarlberg getauft sind. Falls sie nicht hier getauft sind, bitte einen aktuellen Taufschein bzw. eine Taufscheinergänzung im Taufpfarramt anfordern.

Tauftermine:

13. Juli 2025
10. August 2025
14. September 2025
12. Oktober 2025

Taufen

Wir begrüßen herzlich die folgenden Kinder, die durch die Taufe in unsere Pfarrfamilie und in Gottes Kirche aufgenommen wurden:

April: Martha **REIS**, Frühlingsstr.
Vinzent **SCHMID**, Moosmahdgasse

Mai: Ella **KÖNIG**, Götzis
Luisa **WOHLGENANNT**, Götzis
Hannah **LANG**, Moosmahdgasse
Tabea **SCHWAIGER**, Augasse
Luisa **MÄTZLER**, Kirchstr.
Malissa **GORT**, Höchst
Valentin **VÖGEL**, Schlattweg

TAUFEN

Mai: Cecilia **MOHR-KLAUSER**, Dornbirn
Mattheo **KÖB**, Zieglerstr.
Isabella **SCHELLING**, Lauterach
Ella **SCHELLING**, Lorenz-Schertler-Str.
Lio **NIKA-KALB**, Kirchstr.

VERSTORBENE

April:	Marlies **KÜNG**	87 Jahre
	Lydia **ULLMANN**	90 Jahre
	Reinold **BÖHLER**	91 Jahre
	Helga **DORRER**	81 Jahre
Mai:	Hans **LOACKER**	90 Jahre
	Günter **MOHR**	84 Jahre

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Juli – Samstag, 12.07.2025 um 18:30 Uhr

2022: Günter **TROY**
Hubert **HÖFLE**
Volker **HUTER**

2023: Josef **FLATZ**
Alfred **KRESSER**
Hildegard **MALCHER**

2024: Renate **PFANNER**
Luzia **STÜRMER-SOHM**
Adalbert **EBERLE**

August – Samstag, 09.08.2025 um 18:30 Uhr

2022: Karl **LADURNER**
Jürgen **MOHR**

2023: Helmut **NATTER**
Reinhard **ROHNER**
Walter **PÜRZL**

2024: Josef **ZWICKLE**
Anna **KRÖLL**
Maria **HINTEREGGER**
Hulda **KRUSCH**

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

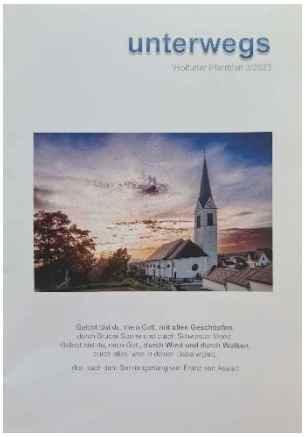
September – Samstag, 13.09.2025 um 18:30 Uhr

2022: Gebhardina **ÖSTERLE**
Martha **EBERLE**
Marianne **ERATH**

2023: Klara **BUNDSCHUH**
Leo **BURTSCHER**
Franz **STREZECK**

2024: Kurt **BERNHARD**
Renate **ASTER**
Florian **HONEDER**
Helmut **WIPPLINGER**
Kurt **ADAM**

BESTELLEN SIE UNSER PFARRBLATT



4x jährlich erscheint das Wolfurter Pfarrblatt „unterwegs“. Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben in Wolfurt. Das heißt: Lesestoff, der ins Haus kommt, den Alltag unterbricht und garantiert nicht langweilt. Bitte weitersagen!

Ein Abo kann ganz einfach bestellt werden:
Tel: 05574/71366 oder
Mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at

Gottesdienste Wolfurt

Samstag, 21. Juni
Jubelpaarabend
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 22. Juni
10:15 Wortgottesfeier
Mittwoch, 25. Juni
19:00 Hl. Messe
in der Kapelle Rickenbach

Samstag, 28. Juni
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 29. Juni
10:15 Hl. Messe
Mittwoch, 02. Juli
16:00 Uhr Messe Seniorenheim
Freitag, 04. Juli
19:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 06. Juli
10:15 Hl. Messe
Kirchenchor singt Spirituals

Samstag, 12. Juli
18:30 Uhr Jahrtagsmesse
Sonntag, 13. Juli
10:15 Uhr Wortgottesfeier
Mittwoch, 16. Juli
16:00 Uhr Messe Seniorenheim

Samstag, 19. Juli
18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 20. Juli
10:15 Uhr Hl. Messe

Samstag, 26. Juli
18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 27. Juli
Christopherussonntag
10:15 Uhr Wortgottesfeier
Mittwoch, 30. Juli
19:00 Hl. Messe
in der Kapelle Rickenbach

Gottesdienste Wolfurt

Sonntag, 03. August
10:15 Hl. Messe
Mittwoch, 06. August
16:00 Uhr Messe Seniorenheim

Samstag, 09. August
18:30 Uhr Jahrtagsmesse
Sonntag, 10. August
10:15 Wortgottesfeier

Freitag, 15. August
Maria Himmelfahrt
10:15 Uhr Hl. Messe

Samstag, 16. August
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 17. August
10:15 Hl. Messe
Mittwoch, 20. August
16:00 Uhr Messe Seniorenheim

Samstag, 23. August
18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 24. August
10:15 Wortgottesfeier

Samstag, 30. August
18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 31. August
10:15 Hl. Messe
Mittwoch, 03. September
16:00 Uhr Messe Seniorenheim

Sonntag, 07. September
10:15 Hl. Messe

Samstag, 13. September
18:30 Jahrtagsmesse
Sonntag, 14. September
10:15 Schuleröffnungsmesse mit Kindergarten- und Schultaschensegnung

Mittwoch, 17. September
16:00 Uhr Messe Seniorenheim

Gottesdienste Wolfurt

Samstag, 20. September
18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 21. September
10:15 Hl. Messe für und mit Menschen mit Beeinträchtigung

Mittwoch, 24. September
19:00 Hl. Messe
in der Kapelle Rickenbach
Samstag, 27. September
18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 28. September
10:15 Wortgottesfeier

Gottesdienste Kennelbach

Sonntag, 22. Juni
10:15 Hl. Messe

Sonntag, 29. Juni
10:15 Hl. Messe

Samstag, 05. Juli
18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 06. Juli
10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 13. Juli
10:15 Hl. Messe

Sonntag, 20. Juli
10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 27. Juli
10:15 Uhr Hl. Messe

Samstag, 02. August
18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 03. August
10:15 Uhr Wortgottesfeier

Gottesdienste Wolfurt

Mittwoch, 01. Oktober
16:00 Uhr Messe Seniorenheim

Sonntag, 05. Oktober
10:15 Hl. Messe

Samstag, 11. Oktober
18:30 Jahrtagsmesse
Sonntag, 12. Oktober
10:15 Wortgottesfeier

Jeden Dienstag
08:00 Hl. Messe

Gottesdienste Kennelbach

Sonntag, 10. August
10:15 Uhr Hl. Messe

Freitag, 15. August
Maria Himmelfahrt
10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 17. August
10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 24. August
10:15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31. August
10:15 Uhr Hl. Messe

Samstag, 06. September
18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 07. September
10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 14. September
10:15 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste Kennelbach

Sonntag, 21. September
10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 28. September
10:15 Uhr Hl. Messe

Jeden Mittwoch
08:00 Hl. Messe

Gottesdienste Buch

Sonntag, 22. Juni
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 29. Juni
Patrozinium
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 06. Juli
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 13. Juli
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 20. Juli
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 27. Juli
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 03. August
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 10. August
08:45 Hl. Messe

Freitag, 15. August
Maria Himmelfahrt
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 17. August
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 24. August
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 31. August
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 07. September
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 14. September
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 21. September
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 28. September
08:45 Hl. Messe

Jeden Donnerstag
19:00 Hl. Messe

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi und Fr von 9:00 – 11:30
bzw. nach telefonischer Vereinbarung!

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FERIEN

(14.7. - 31.8.) Di und Fr von 9:00 – 11:30

Und so könnt ihr uns erreichen:

Telefon: 05574/71366-0
E-Mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at
Homepage: www.pfarre-wolfurt.at
Adresse: Auf dem Bühel 7, 6922 Wolfurt

Über euren Besuch freuen wir uns sehr!

Euer Team vom Pfarrbüro: Pfarrer Marius
Diakon Rikard
Diakon Christoph
Sonja + Sabine